



**Gemeinde Ostseeheilbad
Graal-Müritz**

Beteiligungsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

- I. Vorbemerkungen
- II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Graal-Müritz
- III. Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
- IV. Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“

I. Vorbemerkungen

Gemäß § 73 Absatz 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) müssen die Kommunen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts in einem Beteiligungsbericht informieren und diesen fortschreiben.

Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten.

Dieser Bericht beruht im Wesentlichen auf den Jahresabschlüssen inklusive der Lageberichte für das Jahr 2020.

Mit der Vorlage des Beteiligungsberichts 2020 erfüllt die Gemeinde Graal-Müritz ihre Verpflichtung zur jährlichen Information der Gemeindevertreter und der interessierten Bürgerinnen und Bürger über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

II. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Graal-Müritz

An folgenden Unternehmen ist die Gemeinde Graal-Müritz unmittelbar beteiligt:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Beteiligung in €	Anteile in %
Tourismus- und Kur GmbH	178.800,00	76.500,00	42,98

Die Gemeinde Graal-Müritz hat weiterhin folgenden Eigenbetrieb gegründet:

Eigenbetrieb	Stammkapital in €	Anteile in %
Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“	511.291,88 €	100

III. Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz

Firma:	Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
Sitz:	Graal-Müritz
Gründung:	Durch Vertrag vom 13. Januar 1999 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Eintragung:	HRB 8004 beim Amtsgericht Rostock
Gesellschaftsvertrag:	Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14. Juli 2008. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 19. Juni 2018 geändert.

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die den Fremdenverkehr im Ostseeheilbad Graal-Müritz fördern, insbesondere

- die Entwicklung von Strategien zur Tourismusförderung,
- die Entwicklung und Durchführung eines leistungsfähigen Marketingkonzeptes für alle Fremdenverkehrseinrichtungen in der Gemeinde Graal-Müritz,
- die Beratung und Betreuung der nach Graal-Müritz kommenden Gäste und Besucher,
- Tätigkeiten im Bereich Imagepflege zur Darstellung des Seeheilbades nach außen,
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die der Förderung des Fremdenverkehrswesens in Graal-Müritz dienen,
- Errichtung und Betrieb von Einrichtungen, die dem Fremdenverkehrswesen dienen.

Die tatsächlich erbrachten Leistungen des Unternehmens stimmen mit dem Unternehmensgegenstand laut Gesellschaftsvertrag überein. Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist somit erfüllt.

Zulassungen:

Besondere Zulassungen wurden nicht erteilt.

Geschäftsjahr:

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

Stammkapital:

Das Stammkapital beträgt € 178.000,00 und ist voll erbracht.

Gesellschafter:

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammeinlage</u>	
	€	%
Gemeinde Graal-Müritz	76.500,00	42,98
AKG Reha-Zentrum GmbH & Co. KG (ehemals AKG Allgemeine Klinik Betriebsgesellschaft mbH & Co, KG)	40.000,00	22,47
Wirtschaftliche Vereinigung Graal-Müritz eingetragener Verein (e.V.)	37.000,00	20,79
Fremdenverkehrsverein Ostseebad Graal-Müritz, Seeheilbad e.V.	<u>24.500,00</u>	<u>13,76</u>
	<u>178.000,00</u>	<u>100,00</u>

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung:

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Roman Ferken.

Ein schriftlicher Dienstvertrag mit dem Geschäftsführer liegt vor. Er enthält keine ungewöhnlichen Vereinbarungen. Die Gesellschafterversammlung hat in seiner Sitzung am 29. Januar 2020 die Wiederbestellung für die Zeit vom 1. August 2020 bis zum 31. Juli 2025 beschlossen.

Vertretung:

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Der Geschäftsführer ist aufgrund des § 8 des Gesellschaftsvertrages alleinvertretungsberechtigt; es liegt eine Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB vor.

Prokura:

Prokura ist nicht erteilt.

Vollmachten:

Handlungsvollmachten sind nach den erhaltenen Angaben nicht erteilt worden. Der Geschäftsführer hat Einzelvollmacht im Geschäftsverkehr mit den Banken.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage:

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2020 war durch folgende Sachverhalte geprägt:

1. Der durch die Corona-Krise beeinträchtigte Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern hat die gute Entwicklung der Vorjahre ausgebremst.
2. Durch die Corona-Landesverordnung MV (Auflagen) kam es zu Umsatzeinbrüchen und die Anzahl der Übernachtungen in Graal-Müritz verringerte sich.
3. Der Rückgang der Erlöse konnte durch die strikte Reduzierung der Ausgaben, durch Beantragung von Kurzarbeit und der staatlichen Soforthilfe von T€ 25 kompensiert werden.
4. Bereits geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden, sodass die Refinanzierungsrate für Veranstaltungen um 2,2 % auf 53,9 % sank.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt dar:

1. Die Vermögenslage ist geprägt durch eine solide Eigenkapitalausstattung. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 98 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss
2. Die Entwicklung der Finanzlage der Gesellschaft ist durch den Anstieg der flüssigen Mittel sowie einem gestiegenen Cashflow aus laufenden Geschäften gekennzeichnet.
3. Die Ertragslage der Gesellschaft wird durch das betriebliche Leistungsergebnis geprägt, welches durch das neutrale Ergebnis positiv beeinflusst wurde. Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 87 ab.

Voraussichtliche Entwicklung und wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält Kernaussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und deren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Die Geschäftsführung plante im Wirtschaftsplan für 2021 mit ähnlichen Erträgen und Ausgaben wie in 2020. Durch den längeren Lockdown zeichnet sich im Vergleich mit dem Vorjahr ein schlechteres Ergebnis ab.
2. Die künftige Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich von den Touristen und die damit zusammenhängenden Einnahmen aus der Kurabgabe bestimmt.
3. Als Risiko werden steigende Ansteckungsraten in Bezug auf Covid-19 und dem damit verbundenen steigenden Risiko, dass erneut Reisebeschränkungen verhängt werden können, genannt.
4. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich durch die zunehmenden „Lockerungen“ und das Wiederhochfahren des Tourismus die wirtschaftliche Situation stabilisieren wird.

Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken werden durch die Geschäftsführung aktuell nicht gesehen. Die Aussage beruht auf Erkenntnissen des installierten Risikofrüherkennungssystems. Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems der Gesellschaft sind die dargestellten Kernrisiken als Beobachtungsfelder definiert, die im Rahmen der betrieblichen Organisation laufend überwacht werden.

Bilanz

Aktivseite

	<u>EUR</u>	31.12.2020 <u>EUR</u>	Vorjahr <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.118,00	8.062,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	338,00		442,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.558,00	50.896,00	78.978,00
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren		15.085,32	16.803,91
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.541,69		27.562,47
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.514,78	25.056,47	4.363,31
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>		521.248,50	374.743,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		7.204,00	15.184,00
		<u>623.608,29</u>	<u>526.139,68</u>

	<u>EUR</u>	31.12.2020 <u>EUR</u>	Passivseite Vorjahr <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	178.000,00		178.000,00
II. <u>Gewinnrücklagen</u>			
1. Andere Gewinnrücklagen	77.000,00		77.000,00
III. <u>Gewinnvortrag</u>	171.509,91		144.934,39
IV. <u>Jahresüberschuss</u>	87.203,58	513.713,49	26.575,50
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
		22,00	48,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	11.319,30		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	38.200,00	49.519,30	37.550,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.252,04		36.883,76
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 26.252,04 (VJ EUR 36.883,76)			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	34.101,46	60.353,50	25.148,01
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 34.101,46 (VJ EUR 25.148,01)			
- davon aus Steuern: EUR 10.069,86 (VJ EUR 19.832,93)			
		<u>623.608,29</u>	<u>526.139,66</u>

Gewinn- und Verlustrechnung:

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz, Graal-Müritz,

	<u>EUR</u>	2020 <u>EUR</u>	Vorjahr <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.204.898,23	1.314.567,42
2. Sonstige betriebliche Erträge		56.535,83	47.805,68
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.390,77		48.459,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	137.324,10	181.714,87	223.994,03
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	326.460,94		372.726,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	73.108,32	399.569,26	82.661,40
- davon für Altersversorgung: EUR 1.547,93 (VJ EUR 1.547,93)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		44.639,07	37.860,53
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		534.758,84	568.010,92
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		11.319,30	0,00
8. Ergebnis nach Steuern		<u>89.432,72</u>	<u>28.660,28</u>
9. Sonstige Steuern		<u>2.229,14</u>	<u>2.084,76</u>
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>87.203,58</u>	<u>26.575,52</u>

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Graal-Müritz:

Kapitalzuführungen oder -entnahmen fanden durch die Gemeinde im Wirtschaftsjahr nicht statt.

Die Tourismus- und Kur GmbH leistet an die Gemeinde anteilige Erstattungen für den Unterhalt und Betrieb der Bibliothek sowie des Heimatmuseums. Im Jahr 2020 sind hier insgesamt T€ 8 gezahlt worden.

Am 27. März 2001 wurde durch Gesellschafterbeschluss als weitere Aufgabe die Übernahme der Strandbewachung/Lebensrettung durch die Tourismus- und Kur GmbH beschlossen. Diese erhält jährlich eine Aufwandsentschädigung i. H. v. T€ 52. Bei Abweichungen von mehr als $\pm 20\%$ der Kosten erfolgt eine Ausgleichzahlung an die Gesellschaft bzw. Gemeinde. Für das Jahr 2020 betragen die Kosten hier T€ 84,9.

Die Tourismus- und Kur GmbH erhielt im Berichtsjahr für die übernommenen Aufgaben von der Gemeinde eine Aufwandsentschädigung von 51 % von den eingenommenen Kurabgaben sowie 100 % der Fremdenverkehrsabgabe. Für das Jahr 2020 betrug die Summe hier insgesamt T€ 802,0.

Des Weiteren hat die Tourismus- und Kur GmbH für das Haus des Gastes einen jährlichen Pachtzins in Höhe von T€ 102,3 zu zahlen.

Hinweise:

Die Daten und Formulierungen entstammen u.a. dem „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020“ der DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Rostock.

Teilweise werden die finanziellen Auswirkungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Tourismus- und Kurbetrieb“ dargestellt.

IV. Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“

Rechtliche Verhältnisse

Handelsregister	Der Eigenbetrieb hat seinen Sitz in Ostseeheilbad Graal-Müritz und war zum Zeitpunkt der Prüfung nicht im Handelsregister eingetragen.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr ist das Haushaltsjahr der Gemeinde Ostseeheilbad Graal-Müritz (Kalenderjahr).
Betriebsatzung	In der Fassung vom 20. Dezember 2016. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt ebenfalls am 20. Dezember 2016.
Organe	<ul style="list-style-type: none">- Betriebsleiter mit der Bezeichnung Bürgermeister(-in)- Gemeindevertretung- beratender Ausschuss „Betriebsausschuss“
Betriebsleitung	<p>Gemäß § 4 der Betriebsatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebs seit dem 19. Oktober 2018 der Bürgermeisterin, Frau Dr. Benita Chelvier. Der Bürgermeisterin als Betriebsleiterin obliegt die laufende Betriebsführung. Ihre Aufgaben sind in § 6 Abs. 1 der Satzung geregelt. Sie vertritt den Betrieb nach außen. Die ständige Vertretung der Betriebsleiterin nehmen die Stellvertreter der Bürgermeisterin wahr. Eine Vertretungsbefugnis umfasst alle Angelegenheiten, die in die Entscheidungszuständigkeit der Betriebsleitung fallen.</p> <p>Die Betriebsleiterin entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch die Gemeindevertretung und den Betriebsausschuss übertragen worden sind. Sie hat den Betriebsausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebs rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen (§ 10 Betriebsatzung).</p>

Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung wird vom Bürgervorsteher einberufen. Sie besteht aus 15 Gemeindevertretern. Die Gemeindevertretung setzt im Jahr 2020 wie folgt zusammen:

- Jörg Griese
- Frank Nickel
- Jens Witt
- Jens-Peter Johannssen (bis 29.10.2020)
- Sylvia Lübke (ab 29.10.2020)
- Andre Oldach
- Dirk Völpel
- Ekkehart Steiner-McCall
- Wolf-Detlef Schulz
- Wiebke Fischer
- Jürgen Gottschalk
- Oliver Behrens
- Thomas Dorroch
- Fridtjof Behrens
- Thomas Kröppelien
- Dieter Zenker

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss ist der Hauptausschuss der Gemeinde, er berät die den Eigenbetrieb betreffenden Angelegenheiten, die von der Gemeindevertretung zu entscheiden sind. In § 8 Abs. 2 der Betriebssatzung sind die Wertgrenzen für die Entscheidungen des Betriebsausschusses festgelegt.

Im Jahr 2020 setzte sich der Hauptausschuss wie folgt zusammen:

- BGM Frau Dr. Benita Chelvier
- GV Jürgen Gottschalk
- GV Dirk Völpel
- GV Jörg Griese
- GV Wolf-Detlef Schulz
- GV Thomas Kröppelien
- GV Andre Oldach

Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt insgesamt EUR 511.291,88 und setzt sich wie folgt zusammen:

- Bereich 1	EUR	5.100,00
- Bereich 2	EUR	506.191,88
- Bereich 3	EUR	0,00

Wirtschaftliche Verhältnisse Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Betriebes ist gemäß § 2 der Betriebssatzung die Betreuung und Verwaltung der kommunalen Einrichtungen des Eigenbetriebs. Dazu gehören alle dem Sondervermögen zugeordneten Grundstücke und Gebäude, die in den Bilanzen des Eigenbetriebs aufgeführt sind.

Der Betrieb gliedert sich in die Bereiche:

1. Kurpark- und Wirtschaftshof
2. Tourismus- und Kurbetrieb
3. Verwaltung/Sonstiges

Die tatsächlich erbrachten Leistungen des Unternehmens stimmen mit dem Unternehmensgegenstand überein. Der öffentliche Zweck des Unternehmens ist somit erfüllt.

Geschäftsverlauf – Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gemäß der EigVO hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Graal-Müritz durch Beschluss vom 30.01.2020 und Beschluss vom 29.10.2020 den Wirtschaftsplan 2020 und den Nachtrag für 2020 festgestellt. Der aufgestellte Nachtragserfolgsplan geht von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -85 TEUR aus. In der Nachtragsfinanzplanung 2020 geht die Verwaltung von einer Abnahme der liquiden Mittel in Höhe von -340 TEUR aus.

Bei Jahresbeginn wies der Finanzmittelbestand ein Guthaben von 679,7 TEUR aus und schloss am 31.12.2020 mit 503,1 TEUR ab. Die Finanzlage zeigt sich in 2020 noch entspannt, trotz Abnahme der liquiden Mittel i. H. v. 176,6 TEUR. Die Abnahme zeigt sich wie folgt:

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus lfd. Geschäft:	126,6 TEUR
Saldo aus Investitionstätigkeit:	-216,0 TEUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 87,2 TEUR

Der Höchstbetrag zur Liquiditätssicherung war mit 200 TEUR im Nachtragswirtschaftsplan 2020 festgesetzt. Diese Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Gesamterträge des Jahres 2020 betragen 2.180,3 TEUR (Vorjahr 2.176,5 TEUR) Zum aufgestellten Nachtragswirtschaftsplan (einschließlich Leistungsverrechnung) sind es Mindererträge i. H. v. 88,7 TEUR. Die Erträge sind somit auf Vorjahresniveau.

Die Gesamterträge sind zum Vorjahr im Wesentlichen durch geringere Kurbeiträge i. H. v. 22,2 TEUR und geringere Fremdverkehrsabgaben i. H. v. 4,8 TEUR gekennzeichnet, konnten aber durch erhöhte Parkplatzgebühren i. H. v. 33,8 TEUR kompensiert werden. Die Befürchtungen hoher finanzieller Ertragseinbußen durch die Corona-Krise haben sich nicht

bestätigt. Der Gästestrom in den Sommermonaten und Frühherbst hat die wirtschaftliche Lage ein wenig entspannt.

Die geplanten Gesamtaufwendungen von 2.354 TEUR (einschließlich Zinsaufwand und interner Leistungsverrechnung) wurden nicht erreicht. Es fielen Aufwendungen i. H. v. 2.114 TEUR an.

Die Minderaufwendungen sind insbesondere bei Sach- und Dienstleistungen sowie bei nicht realisierten Zuwendungen und Umlagen entstanden. (z.B. durch teilweise Schließung des Aquadroms).

Der Personalaufwand ist zum Vorjahr um 18,4 TEUR gestiegen. Dies liegt zum einen darin begründet, dass höhere Rückstellungen für die Personalverpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr gebildet wurden und tarifliche Anpassungen vorgenommen worden sind. Die im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Stellen (Beschäftigten) waren im Wirtschaftsjahr dementsprechend besetzt. Somit wurde die Stellenübersicht 2020 eingehalten. Der Zinsaufwand hat sich im Vergleich zur 2019 um 0,8 TEUR vermindert.

Im Nachtragswirtschaftsplan 2020 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -85 TEUR prognostiziert. Der Eigenbetrieb TUK erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 66,3 TEUR, der zum einen im Vergleich zum Erfolgsplan durch erhöhte Parkplatzgebühren und Kurbeiträge gekennzeichnet ist. Zum anderen wurden durch die teilweise unterjährige Schließung des Aquadroms geringe Umlagen und Zuwendungen geleistet.

Somit verfügt der Eigenbetrieb TUK über eine derzeitige Eigenkapitalquote von 49,5 % ohne Berücksichtigung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen.

Die gebildeten Rückstellungen von 24 TEUR sind ausreichend bemessen und dienen zur Deckung der Prüfungs- und Steuerberatungskosten der Jahresrechnungen 2019/2020 (15,4 TEUR) sowie für Personalkosten aus nicht genommenem Urlaub und Mehrstunden (8,6 TEUR).

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden 216 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert. Im Wesentlichen sind dies geleistete Investitionen i. H. v. 177,9 TEUR in „Anlage im Bau“ ausgewiesen, für das Mehrzweckgebäude, das im Wirtschaftsjahr 2021 eröffnet werden soll.

Das Mehrzweckgebäude wird mit einer öffentlichen Toilette, einer Touristeninformation und Räumlichkeiten für die DLRG ausgestattet sein.

Der durchschnittliche Abschreibungssatz auf die Gesamtsumme des Anlagevermögens beträgt 2,6 % und der durchschnittliche Restbuchwert liegt bei 25,9 %.

Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gut.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 sieht bei Gesamterträgen von 2.196 TEUR und Gesamtaufwendungen von 2.332 TEUR (ohne interne Leistungsverrechnung von 137,0 TEUR) einen Jahresfehlbetrag von -136 TEUR vor.

Entwicklung im Planungszeitraum

Erfolgsplan	Ergebnis Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamterträge	2.180	2.196	2.206	2.176	2.175
Gesamtaufwendungen	-2.114	2.332	-2.270	-2.220	-2.218
Jahresergebnis	66	-136	-64	-44	-43

Das Mehrzweckgebäude soll im Spätsommer 2021 fertiggestellt sein. Finanzmittel i. H. v. 435 TEUR stehen zur Fertigstellung noch bereit. Dem stehen Fördermittel von 365 TEUR entgegen, finanziert aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Verbindung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Bei Liquiditätsschwierigkeiten während der Bauphase wird die Gemeinde Graal-Müritz mit einem rückzahlbaren Zuschuss aushelfen, um die Zahlungsfähigkeit des EB TUK aufrecht zu erhalten. Die Tourismus- und Kur GmbH sowie die Ortsgruppe der DLRG werden die neuen Mieter des Mehrzweckgebäudes sein. Mit Eröffnung des Gebäudes wird es einen weiteren Anlaufpunkt für Touristen, Urlauber und Gäste geben.

In Verbindung mit der aktuellen Entwicklung des Coronavirus können sich für das Wirtschaftsjahr 2021 bedingt durch Mindereinnahmen bei den Kurabgaben negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage ergeben. Zum 31. Mai 2019 waren Kurabgaben i. H. v. 204,5 TEUR, zum 31. Mai 2020 i. H. v. 132,5 TEUR sowie zum 31. Mai 2021 i. H. v. 112,5 TEUR eingegangen. Dagegen stehen Minderaufwendungen an den Aquadrom durch zeitweise Schließung während des Lockdowns im Frühjahr.

Das Wirtschaftsministerium hat weitere Unterstützungsmaßnahmen für die heimische Wirtschaft vorgestellt. Die pandemiebedingten Einschränkungen dauern im I. Halbjahr an. Ende Juni 2021 wurden die Coronamaßnahmen für alle Bereiche gelockert.

Eine finanzielle Entspannung wird sich erst nach Ablauf der Hauptsaison zeigen.

Chancen- und Risikobericht

Auf Grund der ständig steigenden Erwartungen der Gäste und im Hinblick auf die Kostenoptimierung der vergangenen Jahre ist eine Reduzierung der Aufwendungen nur noch in begrenztem Umfang möglich. Hier wurden die Verträge so geschlossen, dass der Aufwand begrenzt und die Risiken kalkulierbar bleiben. Die Verträge sind jährlich kündbar. (z.B. mit Aquadrom GmbH; Sicherheitsdienste; Hausmeisterservice; Wartungsverträge usw.)

Die Schwankungen bei den geplanten Gesamtaufwendungen liegen darin begründet, dass jährlich andere Schwerpunkte gesetzt werden, um den Reparaturstau abzubauen bzw. nicht weiter anwachsen zu lassen. Zudem ist unter Coronabedingungen eine Planung zur Öffnung der touristischen Einrichtungen (insbesondere des Aquadroms) schwer einschätzbar.

Insofern wird der Schwerpunkt der künftigen Arbeit auf der weiteren Verbesserung der Erlössituation liegen. Ziel bleibt ein hohes Niveau bei Gäste- und Übernachtungszahlen, das Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften ist. Um weiterhin stabile und höhere Gästeankünfte zu erzielen, sollen insbesondere ausländische Gäste stärker umworben werden.

In diesem Zusammenhang wird die Eröffnung des Mehrzweckgebäudes die Attraktivität des Seebades heben.

Der Eigenbetrieb TUK beteiligt sich vereinbarungsgemäß an den Personalkosten eines Strandvogtes. Der Strandvogt sorgt für regelmäßige Kontrollen. Dies hat sich 2019 wieder bewährt. Seit 2020 ist er auch in der Funktion des Seebrückenkapitäns unterwegs.

Die erbrachten Leistungen des Kurpark- und Wirtschaftshofs sowohl für die Gemeindeverwaltung (hoheitliche Tätigkeiten) als auch für private Dritte müssen konsequent abgerechnet werden. Hier ist seit 2019 ein neues Excel-Tool installiert, das die Abrechnung aller Tätigkeiten erleichtert und optimiert.

Da die hoheitlichen Tätigkeiten zum nichtunternehmerischen Bereich zählen, ist bei einer gemischten Nutzung der bezogenen Leistungen ein Vorsteuerabzug nicht zulässig. Im Verhältnis zu den Gesamtstunden im produktiven Bereich ist der Kurpark-Wirtschaftshof mit 48,4 % seiner Stunden für die Gemeinde Graal-Müritz in 2020 tätig gewesen.

Wesentliche Eingangsleistungen betreffen die von der TUK GmbH auf Grundlage des geschlossenen Aufgaben- und Übertragungsvertrages bezogenen Leistungen sowie das Entgelt für den jährlichen Leistungsabkauf von der Aquadrom Graal-Müritz GmbH. Bezüglich der Risiken der künftigen Entwicklung ist auszuführen, dass infolge der Reduzierung der Geschäftsbereiche im Eigenbetrieb TUK auch mit der Reduzierung der Risiken zu rechnen ist.

Weiterhin ist festzustellen, dass die Umsatzchancen, insbesondere im Bereich der Kurabgabe, der Parkgebühren ständig dem Wettbewerb unterworfen sind und coronabedingte sowie witterungsbedingte Einflüsse die Entwicklung stets negativ beeinflussen können. Die getroffene Ergebnisprognose ist auf der Basis „Corona“ - Planung erfolgt. Insofern lässt sich nicht ausschließen, dass die Ergebnisse im Jahresverlauf 2021 noch deutlich nach unten revidiert werden müssen. Dies gilt sowohl durch Reisebeschränkungen in Folge staatlicher Maßnahmen aber auch durch mögliche Beeinträchtigungen in Folge des gedämpften Reiseverhaltens der Bevölkerung. Konkrete Prognosen lassen sich für solche Fälle nicht treffen. Um Auswirkungen möglichst gering zu halten, steht der Eigenbetrieb in ständigem Austausch mit den beteiligten Akteuren.

Bestandsgefährdende Risiken werden wegen der bestehenden Verlustausgleichverpflichtung durch die Gemeinde und der positiven Tourismusentwicklung in den vergangenen Jahren nicht gesehen.

Nur durch Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Optimierung wird es uns in Zukunft gelingen, dass der jährlich geplante Betriebsaufwand eingehalten wird.

Risikomanagement

Um negative Einflüsse sofort erkennen zu können, erfolgt eine regelmäßige Plan-Ist- Analyse. In Zusammenarbeit mit der TUK GmbH werden Übernachtungszahlen und Bettenbelegung des Ortes beobachtet und ausgewertet.

Der eingeräumte Kassenkredit von 200 TEUR fängt Liquiditätsschwankungen in den Monaten der Nebensaison auf.

Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite

	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	204.805,47	289.226,47
2. Bauten auf fremden Grundstücken	1.614.946,30	1.718.322,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.935,75	79.144,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>222.561,10</u>	<u>38.069,79</u>
	<u>2.125.248,62</u>	<u>2.124.763,42</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.920,23	86.576,02
2. Forderungen gegen die Gemeinde	68.970,45	24.212,44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>61.375,39</u>	<u>56.992,31</u>
	179.266,07	167.780,77
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>503.125,86</u>	<u>679.722,38</u>
	682.391,93	847.503,15
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>717,25</u>	<u>833,80</u>
Summe der Aktivseite	<u>2.808.357,80</u>	<u>2.973.100,37</u>

Passivseite

	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	511.291,88	511.291,88
II. Rücklagen	475.091,58	475.091,58
III. Gewinnvortrag	337.991,37	278.648,40
IV. Jahresüberschuss	<u>66.324,03</u>	<u>59.342,97</u>
	1.390.698,86	1.324.374,83
B. SONDERPOSTEN AUS INVESTITIONSZUSCHÜSSEN	513.154,20	618.601,85
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>23.984,84</u>	<u>11.991,31</u>
	23.984,84	11.991,31
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	622.655,13	688.703,55
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.409,07	81.244,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	137.517,80	227.979,94
4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.937,90	20.204,58
- davon aus Steuern: EUR 1.893,66 (Vorjahr: EUR 8.319,58)		
	<u>880.519,90</u>	<u>1.018.132,38</u>
Summe der Passivseite	<u>2.808.357,80</u>	<u>2.973.100,37</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020

	2020 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.067.599,51	2.063.573,55
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>7.225,18</u>	<u>7.503,59</u>
Gesamtleistung	<u>2.074.824,69</u>	<u>2.071.077,14</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-19.493,45	-17.775,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.329.172,09</u>	<u>-1.352.068,23</u>
	<u>-1.348.665,54</u>	<u>-1.369.844,04</u>
Rohergebnis	<u>726.159,15</u>	<u>701.233,10</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-288.452,58	-269.054,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-68.518,89	-69.467,39
- davon für Altersversorgung: EUR 10.003,44 (Vorjahr: EUR 10.049,79)		
	<u>-356.971,47</u>	<u>-338.522,22</u>
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-215.479,78</u>	<u>-217.249,75</u>
	<u>-215.479,78</u>	<u>-217.249,75</u>
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	105.447,65	105.447,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-183.459,64</u>	<u>-181.816,30</u>
Zwischensumme	<u>75.695,91</u>	<u>69.092,48</u>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.013,33	-8.804,31
- davon an die Gemeinde: EUR 2.395,27 (Vorjahr: EUR 2.510,84)		
Finanzergebnis	<u>-8.013,33</u>	<u>-8.804,31</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>67.682,58</u>	<u>60.288,17</u>
10. Sonstige Steuern	<u>-1.358,55</u>	<u>-945,20</u>
11. Jahresüberschuss	<u>66.324,03</u>	<u>59.342,97</u>

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Gemeinde Graal-Müritz:

Kapitalzuführungen oder -entnahmen fanden durch die Gemeinde im Wirtschaftsjahr nicht statt. Ein Verlustausgleich oder eine Gewinnausschüttung an die Gemeinde fand im Wirtschaftsjahr ebenfalls nicht statt.

Für hoheitliche Leistungen erhielt der Eigenbetrieb „Tourismus- und Kurbetrieb“ im Jahr 2020 insgesamt 161,7 T€ von der Gemeinde. Weiterhin flossen Mittel i.H.v. 34,2 T€ von der Gemeinde im Zuge der Beteiligung an den Kosten für den Wachdienst und der Müllentsorgung.

Die Gemeinde erhielt im Wirtschaftsjahr 2020 eine Verwaltungskostenpauschale i.H.v. 75 T€ vom Eigenbetrieb.

Hinweise:

Die Daten und Formulierungen entstammen u.a. dem „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020“ der AWADO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft.